

sen Sorge für die Menschen («das Kleinvieh Gottes») gepriesen wird.

A und L: J. F. Quack, *Studien zur Lehre für Merikare*, 1992.

**Merikare**, altägyptischer König der 10. Dynastie (um 2025/20 v. Chr.). Ihm hat sein königlicher Vater, vermutlich Cheti III., eine Lehre gewidmet. Die Autorschaft ist sicher fiktiv, die Lehre entstand vermutlich in der 11. oder 12. Dynastie (etwa zwischen 2100 und 1800 v. Chr.). Der Text ist eine Art »speculum regum«, eine Belehrung über die richtige Ausübung der Königsherrschaft. Der Vater selbst hatte diese Aufgabe nur unzulänglich erfüllt, wie aus dem »historischen Abschnitt« der Lehre hervorgeht. Große Bedeutung hat die Pflicht zur Bewahrung der Maat, der gerechten Weltordnung. Berühmtester Abschnitt ist der »Hymnus auf den Schöpfergott«, in dem des-